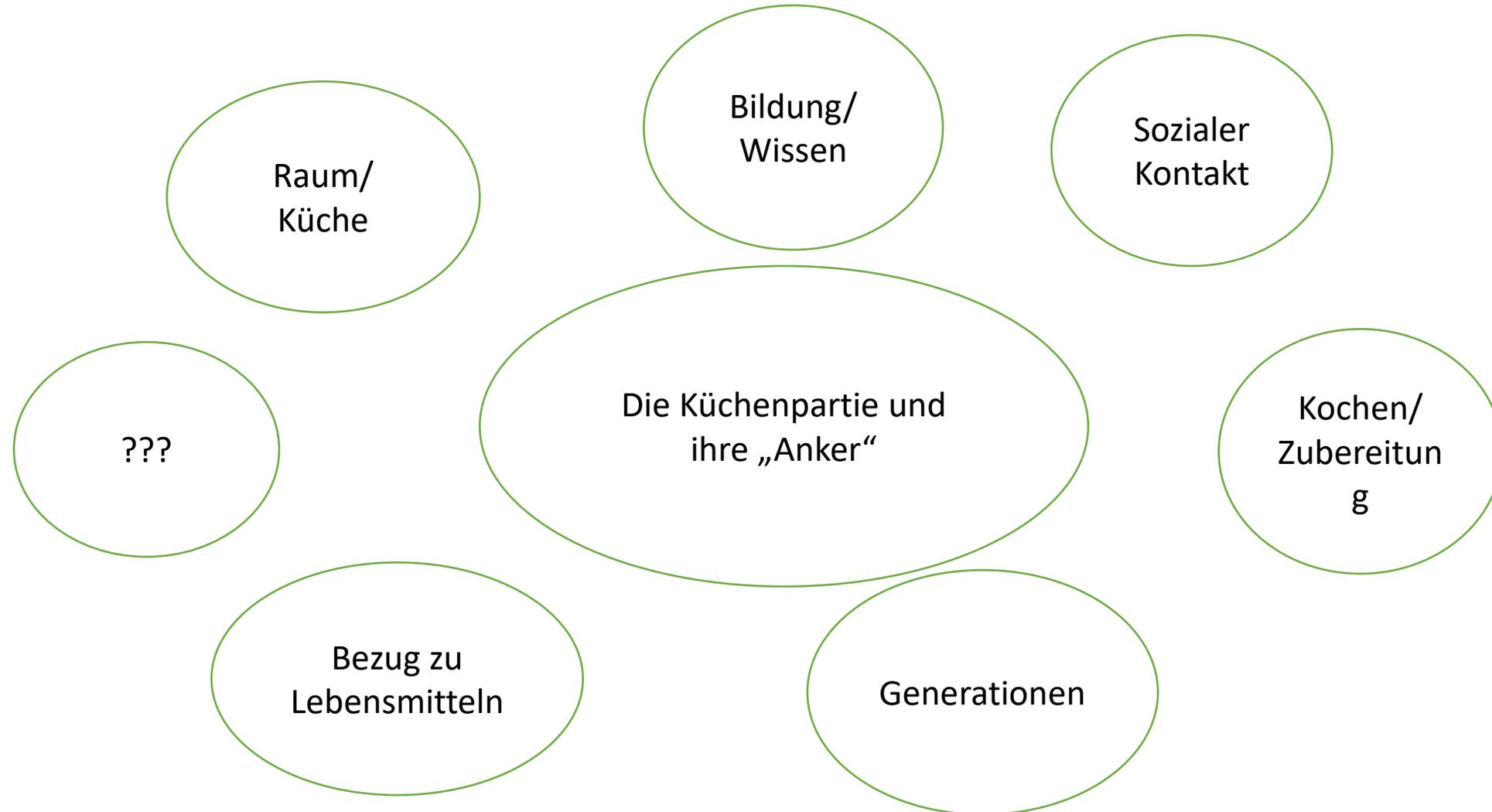


Gemeinsam weniger einsam – die Küchenpartie mit peb Fachtag, am 6.Juni 2024

Workshop 3: Nachhaltige Integration der Küchenpartie in bestehende
Strukturen – Erfolgsfaktor Netzwerk

Netzwerk: Geflecht von Geben und Nehmen

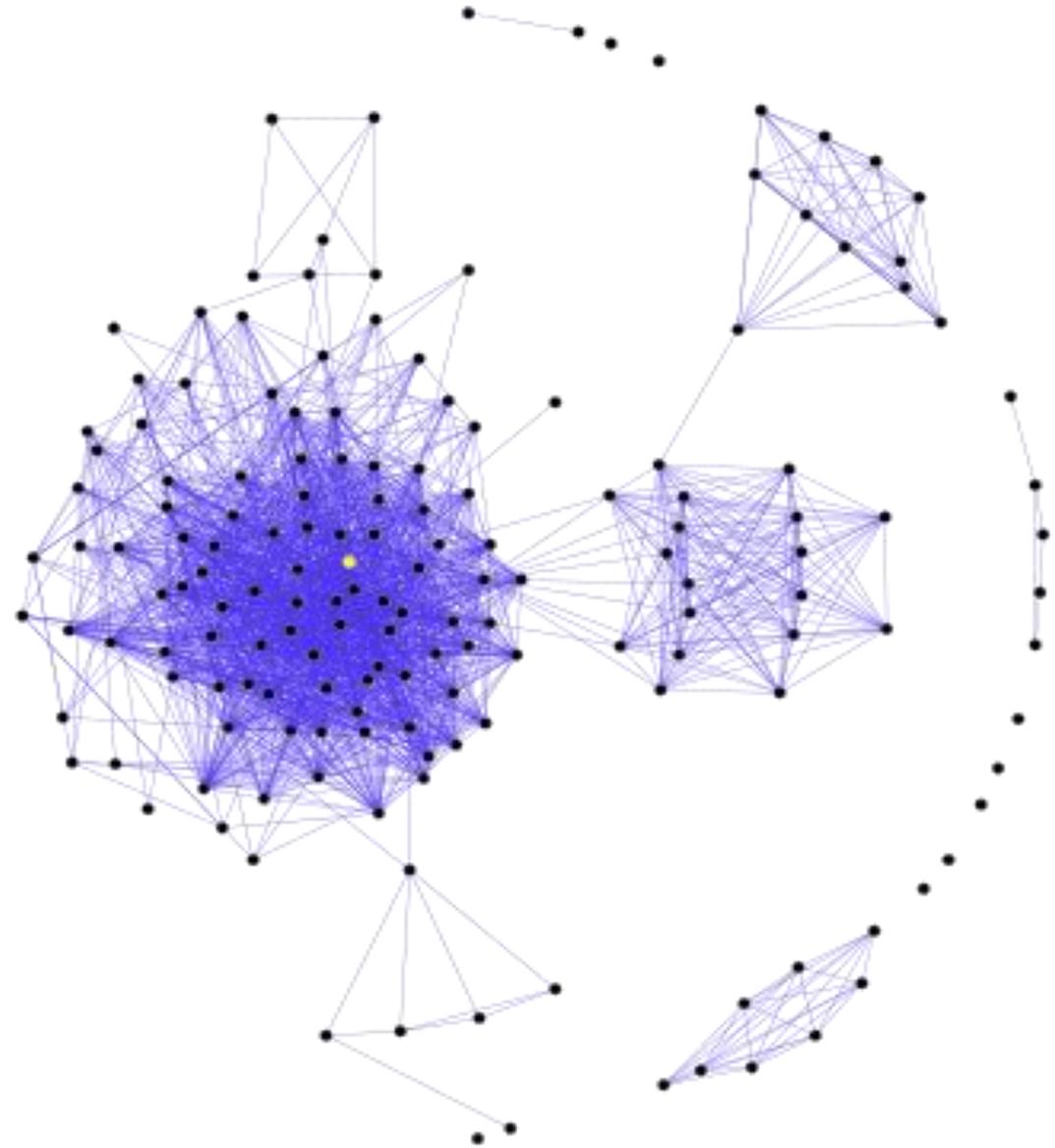


Austausch: Geflecht von Geben und Nehmen

Die Küchenpartie hat unterschiedliche Elemente: Es geht um Bildung/ Wissen zum Thema Ernährung, um soziale Kontakte, die gepflegt werden sollen, um unterschiedliche Generationen, um gutes Essen und das gemeinsame Kochen. Sie brauchen einen Raum und sie brauchen Engagierte.

- Bitte tauschen Sie sich darüber aus, was Sie ganz persönlich motiviert, bei der Küchenpartie mitzumachen? Warum möchten Sie das umsetzen?
- Für welchen dieser Bausteine begeistern Sie sich am meisten?
- Welche Kompetenzen und Ressourcen bringen Sie in das Netzwerk ein?

Netzwerk: Die Wahl der geeigneten Partner:innen



Austausch: Die Wahl der geeigneten Partner:innen

Nach dem sie Ihre eigene Motivation, Ihre Begeisterung, ihre Verbindung für die Küchenpartie geklärt haben, geht es nun darum, die geeignete Partner:innen zu finden und einzuladen. Es geht darum, sich austauschen und auszuloten, ob man in einem gemeinsamen Netzwerk zusammenarbeiten will.

- Was sind meine Kontakte? Welche davon sind starke Kontakte? Was sind „schwache“ Kontakte?
- Wer ist eine „Schlüsselperson für das Thema? Und wen brauche ich unbedingt, um mein Vorhaben umzusetzen?

Netzwerk Struktur und Nutzen: Von der Attraktivität des Netzwerk



Austausch - Struktur und Nutzen: Von der Attraktivität des Netzwerk

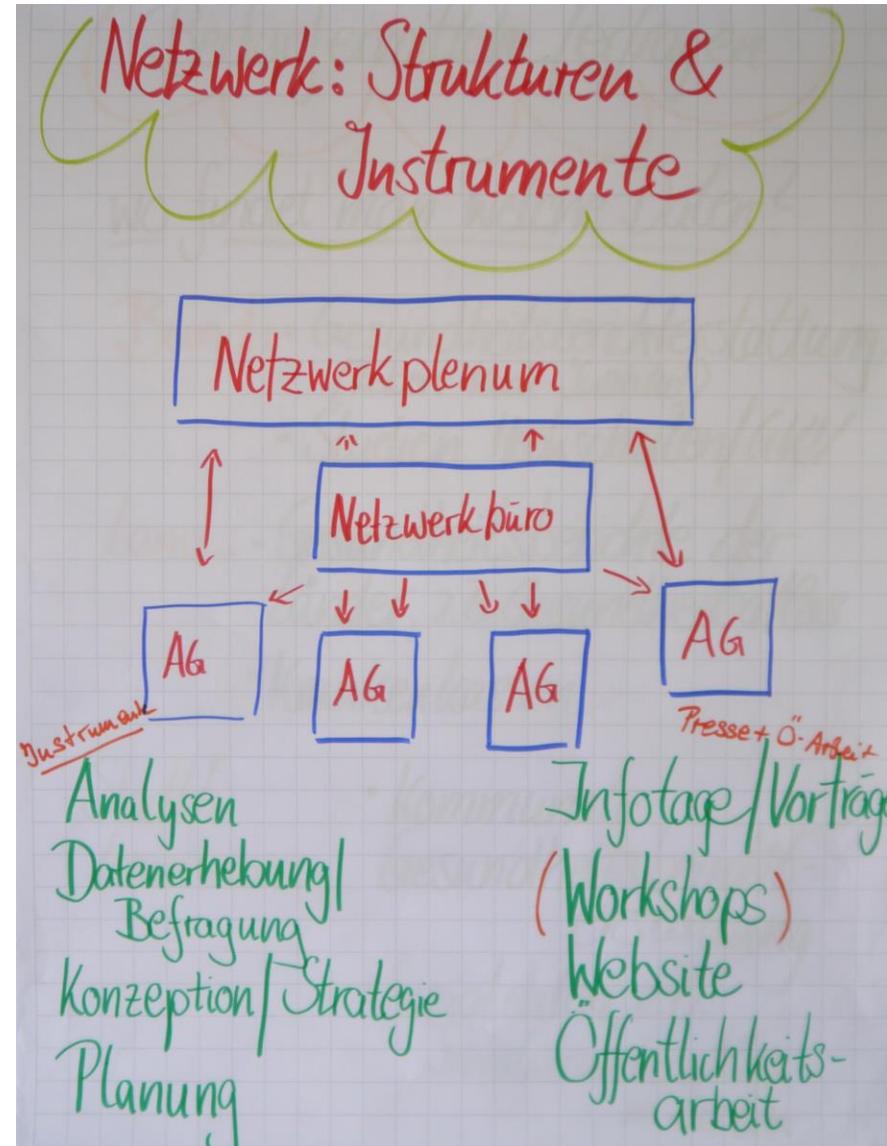
- Könnten Sie mit Ihrer Einrichtung die zentrale Projektsteuerung für ein „Küchenpartie“-Netzwerk sein? Haben Sie dazu die strukturellen Ressourcen?
- Ist das Thema intern ausreichend wichtig, dass sie viele begeisterte Kolleg:innen finden können?
- Wenn nein, sollten Sie sich fragen, ob sie sich einem anderen Netzwerk anschließen können? Wo gibt es bereits Aktivitäten, die dazu passen?
- Warum ist es aus ihrer Sicht attraktiv, bei diesem Netzwerk dabei zu sein? Was ist der Nutzen?

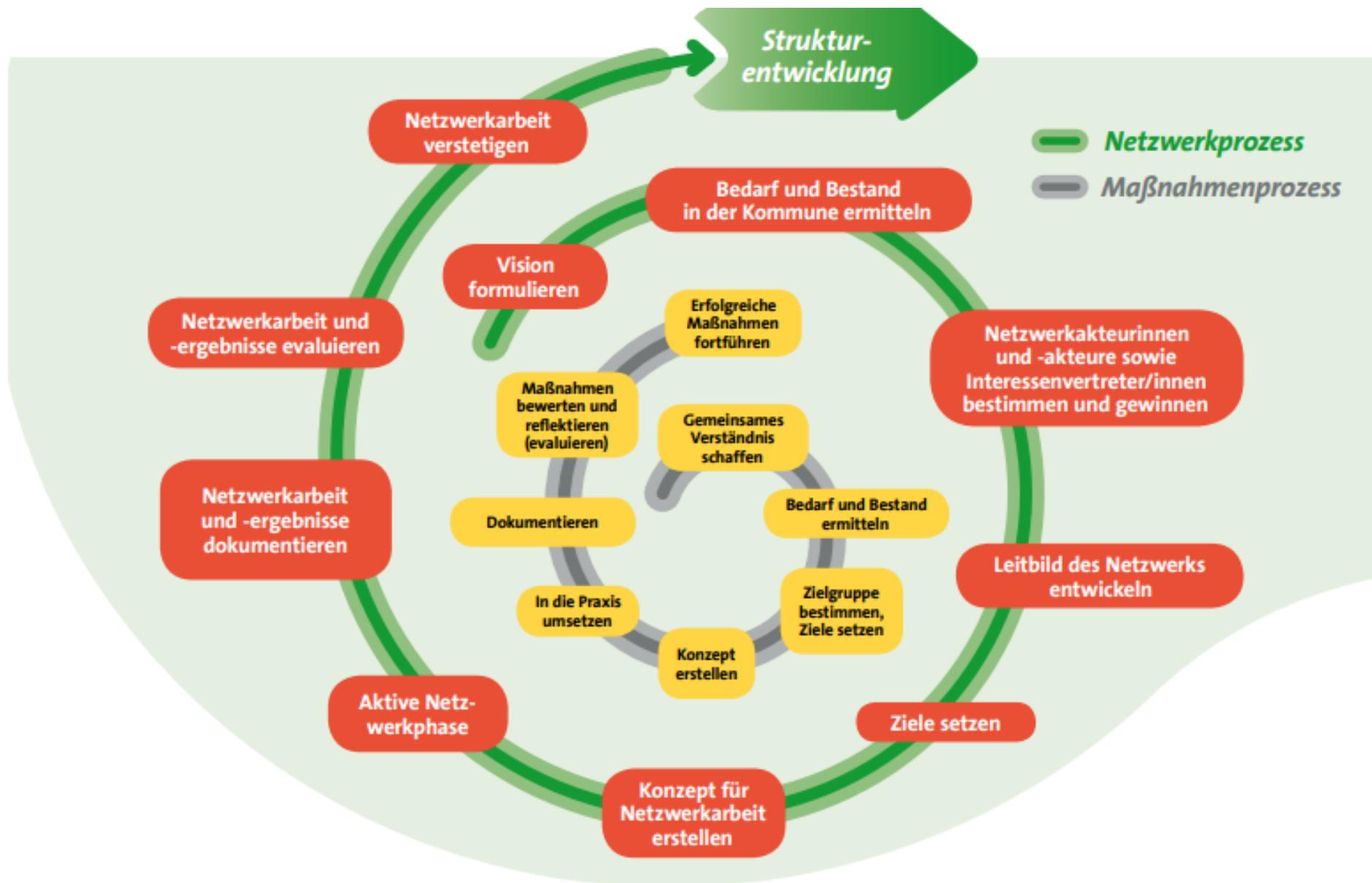
Strukturen und Instrumente

Struktur besteht aus Netzwerkbüro, Netzwerkplenum sowie Arbeitsgruppen

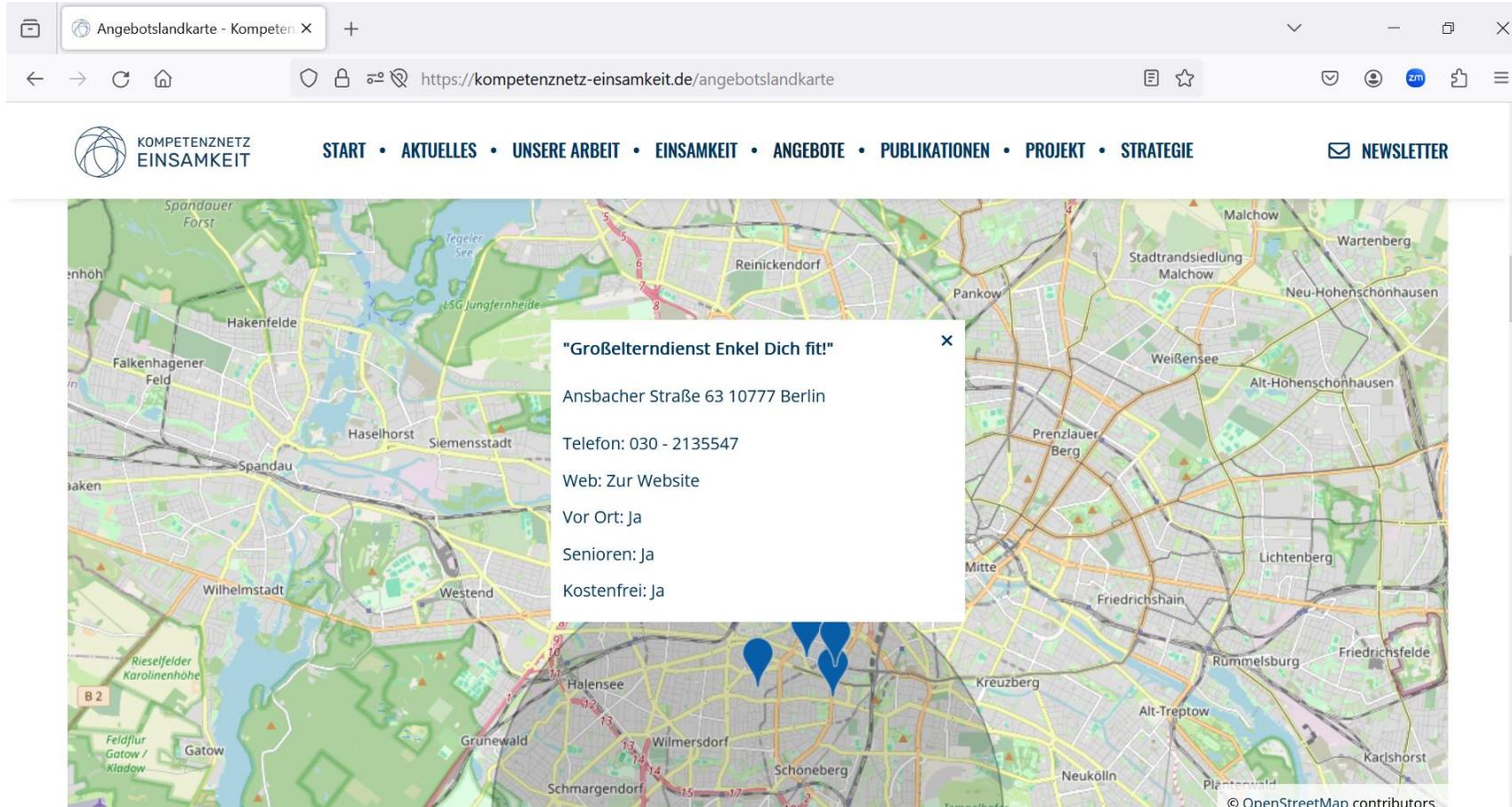
Instrumente sind u.a.

- Analysen/ Recherchen
- Datenerhebungen
- Strategien/ Befragung
- Recherchen
- Veranstaltungen
- Workshops
- Öffentlichkeitsarbeit





Kompetenznetz Einsamkeit: Landkarte



<https://kompetenznetz-einsamkeit.de/angebot-landkarte>

Ernährungsräte in 40 Städten



Über das BZFE | Service | Presse | Einfache Sprache | Shop | Kontakt

Suchen nach...



ERNÄHRUNG

LEBENSMITTEL

NACHHALTIGER KONSUM

Nachhaltiger Konsum ★ 0

Ernährungsräte

Netzwerke zur Ernährungs- und Agrarwende in Städten

Immer mehr Ernährungsräte setzen sich für eine lokale, soziale und ökologische Ernährungsversorgung ein. Dafür bringen sie Produzenten, Konsumenten, Verwaltung und Politik zusammen.



NACHHALTIGER KONSUM

Netzwerke bilden

Kommunale Ernährungsstrategien

Bio-Städte

Ernährungsräte

Foodrevolution im Film

Regionalwert AGs

Ernteprojekt „Gelbes Band“

Bildung

<https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/netzwerke-bilden/ernaehrungsraete/>

Ernährung als kommunale Strategie

KOMMUNEN GESTALTEN ERNÄHRUNG

NEUE HANDLUNGSFELDER

NACHHALTIGER STADTENTWICKLUNG



<https://www.leutkirch.de/de/Leben/Bauen-Umwelt/Aktuelle-Projekte/KERNiG>

Studie „Kernig“ in Waldkirch und Leutkirch von 2019 - 2022:

Bestandsaufnahme der Akteur:innen
Zwei Bürgerdialoge und zwei weitere
Veranstaltungen

Ziele eines nachhaltigen Ernährungssystem erarbeiten sowie

Schritte zur Umsetzung planen

Struktur:

Zentrale Steuerung (Glaubwürdigkeit
und Legitimität)

Gemeinsame Sprache (z.B. Region als
Fachbegriff in der Verwaltung)

Erwartung an Beteiligung klären/
Grenzen vermitteln

Verständigung über Problem/
Einigkeit darüber

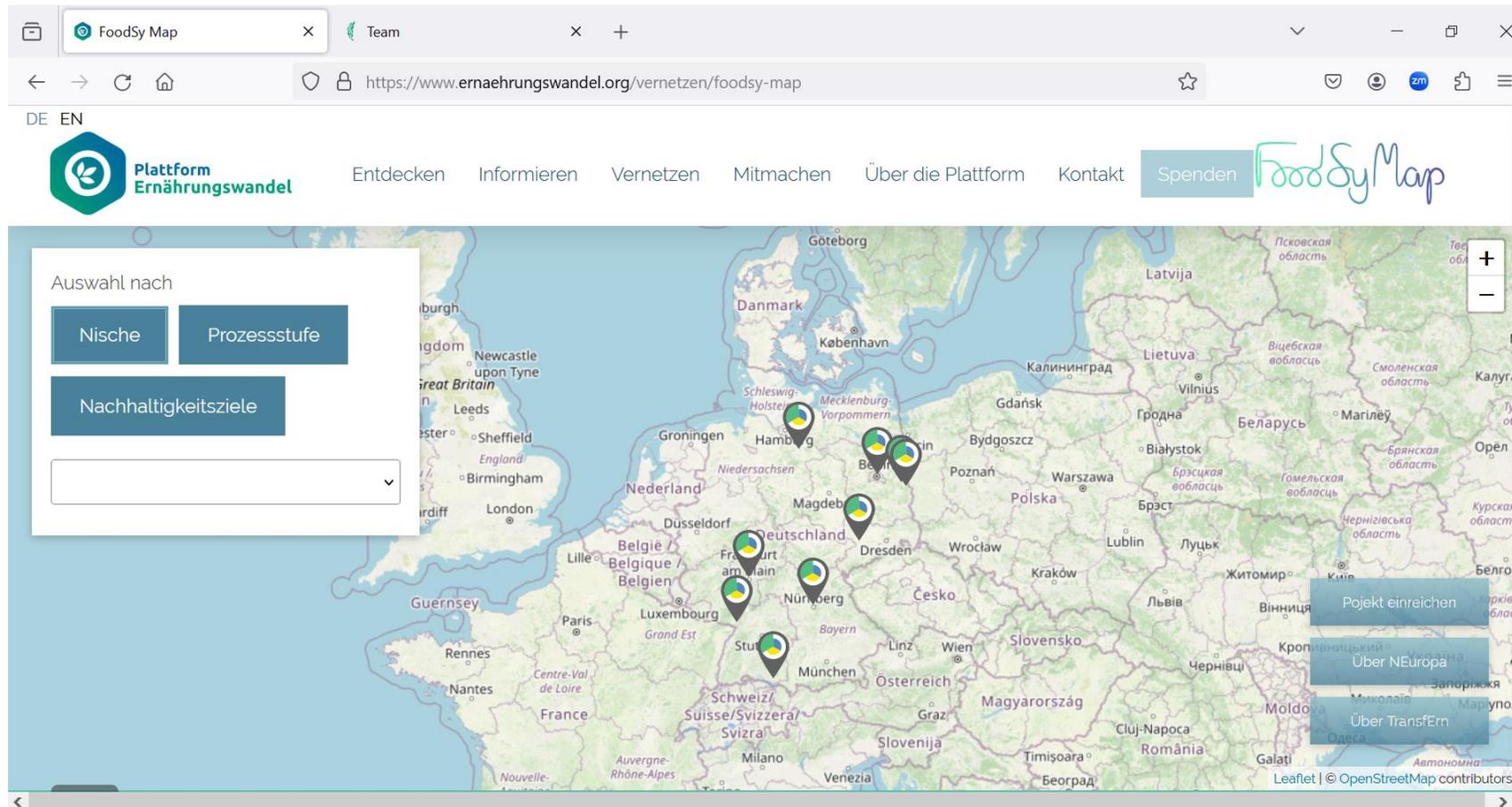
Plattform Ernährungswandel

Plattform/ Austausch
über nachhaltiges
Ernährungssystem

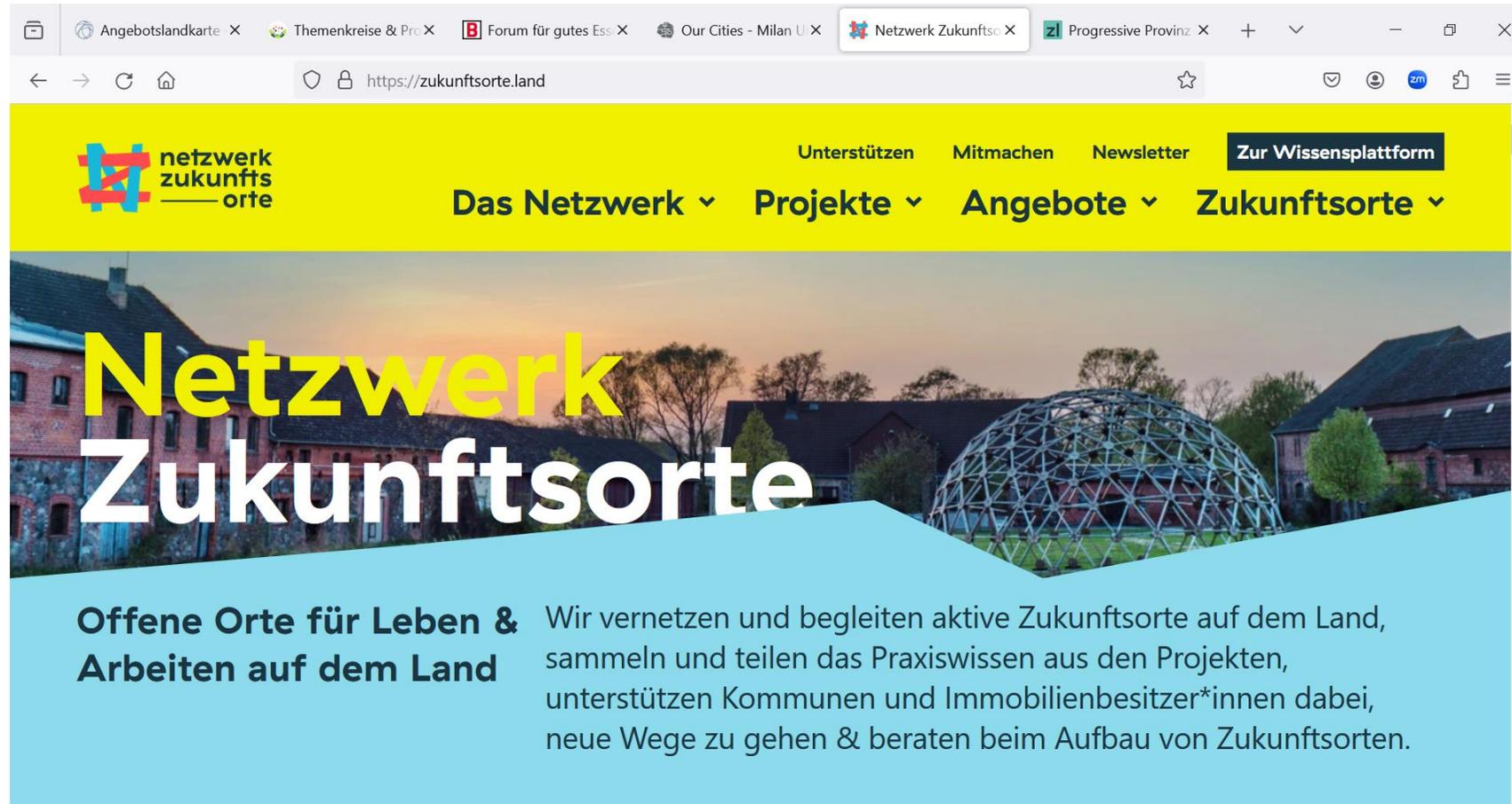
FoodSy Map:
Übersicht für
Aktivitäten in diesem
Bereich z.B. bio-
vegane Landwirtschaft

NAHhaft – ein
multiprofessionelles
Team, das u.a. von
Ministerien,
Bundesstiftungen
gefördert wird

<https://www.ernaehrungswandel.org/vernetzen/foody-map>



Netzwerk Zukunftsorte Brandenburg



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://zukunftsorte.land>. The page features a yellow navigation bar with the logo "netzwerk zukunftsorte" on the left and navigation links: "Unterstützen", "Mitmachen", "Newsletter", and "Zur Wissensplattform". Below the navigation bar, there are four menu items: "Das Netzwerk", "Projekte", "Angebote", and "Zukunftsorte", each with a dropdown arrow. The main content area has a background image of a building and a geodesic dome. The text "Netzwerk Zukunftsorte" is prominently displayed in yellow and white. Below this, there is a blue banner with the text "Offene Orte für Leben & Arbeiten auf dem Land" and a paragraph describing the network's mission.

netzwerk zukunftsorte

Unterstützen Mitmachen Newsletter **Zur Wissensplattform**

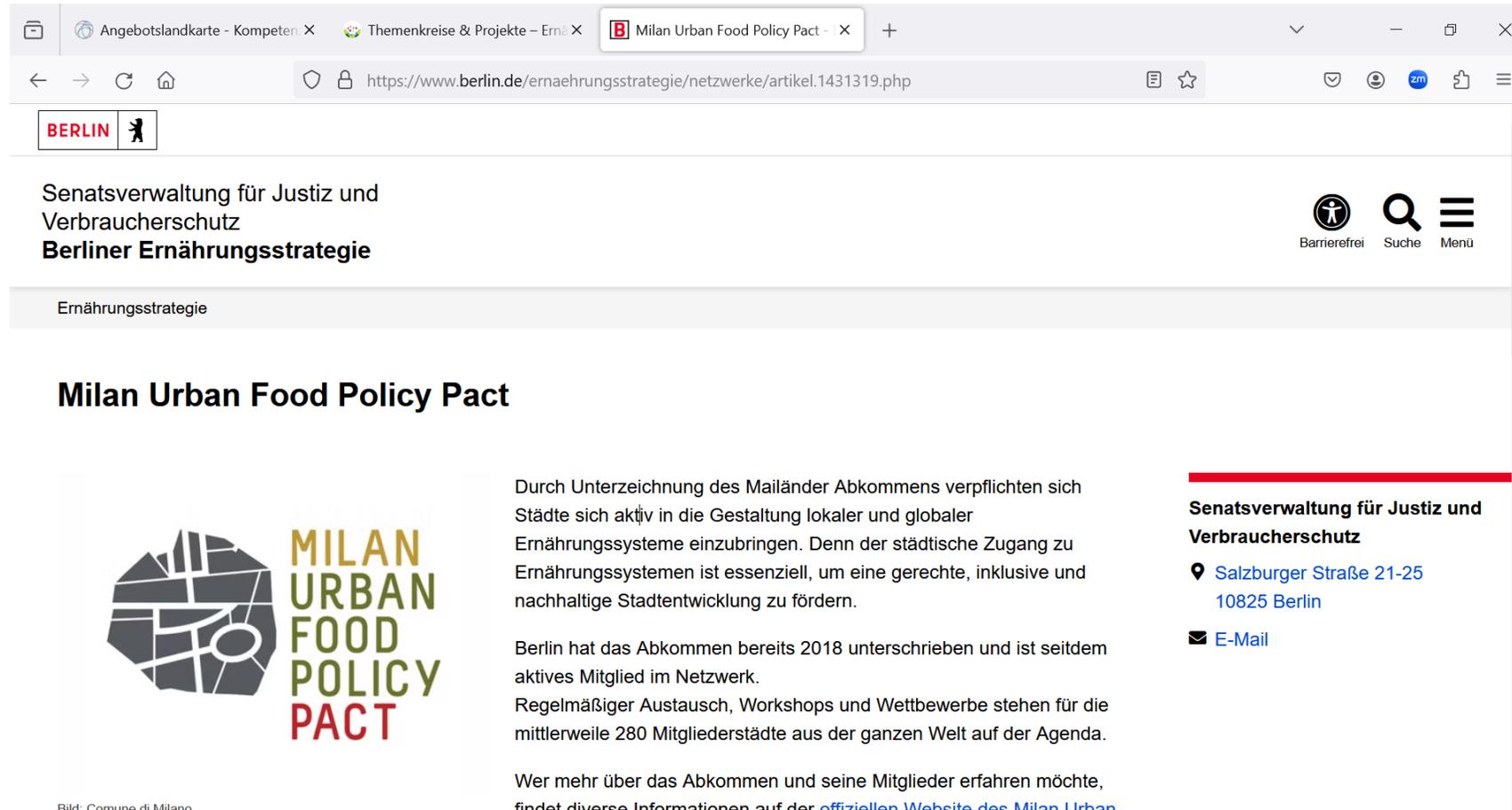
Das Netzwerk ▾ Projekte ▾ Angebote ▾ Zukunftsorte ▾

Netzwerk Zukunftsorte

Offene Orte für Leben & Arbeiten auf dem Land Wir vernetzen und begleiten aktive Zukunftsorte auf dem Land, sammeln und teilen das Praxiswissen aus den Projekten, unterstützen Kommunen und Immobilienbesitzer*innen dabei, neue Wege zu gehen & beraten beim Aufbau von Zukunftsorten.

<https://zukunftsorte.land/>

Milan Urban Food Policy Pact



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying <https://www.berlin.de/ernaehrungsstrategie/netzwerke/artikel.1431319.php>. The page header includes the Berlin logo and the text "Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz" and "Berliner Ernährungsstrategie". The main content area features the title "Milan Urban Food Policy Pact" and a logo for the pact. The text describes the pact's goals and Berlin's participation. A sidebar on the right provides contact information for the Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, including the address "Salzburger Straße 21-25, 10825 Berlin" and an "E-Mail" link.

MILAN URBAN FOOD POLICY PACT

Durch Unterzeichnung des Mailänder Abkommens verpflichten sich Städte sich aktiv in die Gestaltung lokaler und globaler Ernährungssysteme einzubringen. Denn der städtische Zugang zu Ernährungssystemen ist essenziell, um eine gerechte, inklusive und nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.

Berlin hat das Abkommen bereits 2018 unterschrieben und ist seitdem aktives Mitglied im Netzwerk. Regelmäßiger Austausch, Workshops und Wettbewerbe stehen für die mittlerweile 280 Mitgliederstädte aus der ganzen Welt auf der Agenda.

Wer mehr über das Abkommen und seine Mitglieder erfahren möchte, findet diverse Informationen auf der [offiziellen Website des Milan Urban](#)

Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz
Salzburger Straße 21-25
10825 Berlin
E-Mail

<https://www.milanurbanfoodpact.org/>

<https://www.berlin.de/ernaehrungsstrategie/netzwerke/artikel.1431319.php>